



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale

Bundesagentur für Arbeit, Regensburger Straße 104 - 106,
90478 Nürnberg

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: JDC 1409.1 – 6/2016
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Herrn
[REDACTED]
58638 Iserlohn

Name: [REDACTED]
Durchwahl: 0911 179 0
Telefax: 0911 179 909264
E-Mail: Zentrale.JDC@arbeitsagentur.de
Datum: 03. November 2016

Ihr Antrag nach dem IFG vom 3.10.2013 über die Internetplattform fragdenstaat.de #4974;
hier: Zugang zu Informationen über „prämierte Jobcenter“, Artikel der BZ Online vom 10.9.2013

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

mit E-Mail vom 3.10.2013 beantragten Sie über die Internetplattform fragdenstaat.de unter Bezugnahme auf einen Artikel der BZ Online vom 10.9.2013 mit dem Titel „4.000 € Prämie für harte Jobcenter-Chefs“ Zugang zu amtlichen Informationen. Ihre Anfrage haben Sie wie folgt formuliert:

1. Bitte benennen Sie die vollständige Liste der „prämierten“ Jobcenter nach Jahr und Höhe der Prämienzahlung.
2. Bitte benennen Sie die jeweiligen Gründe der Prämierung und übersenden Sie die dazugehörige Zielvereinbarung(en).
3. Bitte benennen Sie die zuzuordnende Sanktionsquote für die Jahre der Prämienzahlung.

Es ist nicht bekannt, wohin Ihre Anfrage vom 3.10.2013 von der Plattform fragdenstaat.de geroutet wurde. Bei der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit (BA) und den Dienststellen der BA in Berlin war der Antrag nicht bekannt. Eine Beantwortung konnte durch die BA nicht erfolgen.

Ihrem Antrag gebe ich statt, soweit amtliche Informationen zu Ihrer Anfrage vorhanden sind.

Eine von Ihnen gewünschte „vollständige Liste der prämierten Jobcenter“ existiert allerdings nicht.

Grundsätzlich ist klarzustellen, dass eine „Prämierung“ einzelner Jobcenter oder Geschäftsführer der Jobcenter nicht stattfindet. Der von Ihnen erwähnte Artikel in BZ Online vom 10.9.2013 betrifft Bestandteile einer Leistungsbezahlung für Führungskräfte der BA, die nach dem Tarifvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der BA (TV-BA) bzw. nach § 42a BBG für Beamtinnen und Beamte der BA

Postanschrift
Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104 - 106
90478 Nürnberg

Besucheradresse
Regensburger Straße 104 - 106
Nürnberg

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BIC: MARKDEF1760
IBAN: DE5076000000076001617

Internet: www.arbeitsagentur.de

Öffnungszeiten
00000000000000000000000000000000

Sie erreichen uns:
Haltestelle Scharrerstraße
Straßenbahnlinie 6
Haltestelle Meistersingerhalle
Straßenbahnlinie 9,
Buslinie 36, 55

gewährt werden können. Ausschlaggebend hierfür ist eine persönliche Zielvereinbarung der jeweiligen Führungskraft im Rahmen des Beurteilungssystems der BA.

Wie Ihnen bekannt ist, schließen die Agenturen für Arbeit mit den Jobcentern (gemeinsame Einrichtungen) Zielvereinbarungen nach § 48 b SGB II. Daneben besteht für Führungskräfte der Bundesagentur für Arbeit (BA) ein Zielvereinbarungssystem zur Bewertung der persönlichen Leistung. Diese persönlichen Zielvereinbarungen sind Bestandteil der für Beschäftigte der BA bestehenden Beurteilungsrichtlinie. Die persönliche Zielerreichung fließt in die dienstliche Beurteilung mit ein. Je nach Zielerreichungsgrad können Führungskräfte der BA – also auch Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen von Jobcentern (gemeinsame Einrichtungen) - eine Leistungsprämie erhalten. Für Beamtinnen und Beamte der BA, die in Jobcentern (gemeinsame Einrichtung) tätig sind, richtet sich die Zahlung von Leistungsprämien nach den beamtengesetzlichen Regelungen (z.B. § 42 a BBesG in Verbindung mit der BLBV), für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 21 TV-BA.

Die Vorgabe der jeweiligen Ziele für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Jobcentern (gemeinsame Einrichtung), die Beschäftigte der BA sind, orientiert sich an der Zielvereinbarung nach § 48b SGB II und erfolgt einheitlich durch die Zentrale. Entgegen Ihrer Annahme sind sogenannte Sanktionsquoten, also die statistische Erfassung, wie häufig gegen Kunden des Jobcenters Sanktionen ausgesprochen werden, nicht Gegenstand der Zielvereinbarungen und waren es auch nicht in den Jahren 2012 bis 2015. In Anlage sende ich Ihnen die Muster-Zielvereinbarungen für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer einer gemeinsamen Einrichtung für die Jahre 2012 bis 2016, denen Sie die jeweiligen Ziele entnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Schneider

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der

Bundesagentur für Arbeit, Zentrale, Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Zielvereinbarung 2012 - Geschäftsführer/in der gE

Gewichtung	Ziel	Messgröße	Zielart	Termin	Zielwert 2012	Ist	Zielerreichungsgrad (Z)					
							E (Z ≤ 80)	D (80 < Z ≤ 90)	C (90 < Z ≤ 100)	B (100 < Z ≤ 110)	A (Z > 110)	
in %												
100,0%	Geschäftspolitische Ziele (GPZ)											
30,0%	Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit	Integrationsquote	BI	31.12.2012								
20,0%	Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug	Bestand an Langzeitleistungsbeziehern	BI	31.12.2012								
10,0%	Verbesserung der Prozessqualität	Index aus Prozessqualität	WW	31.12.2012								
20,0%	Verringerung der Hilfebedürftigkeit	Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt	WW	31.12.2012								+)
0,0%												
80,0%	Bitte die Gewichtungssumme auf 100 bringen.											
	+) Für die Messgröße wird statt eines Zielwerts ein Prognosewert (internes Monitoring) verwendet.				Gesamtzielerreichung (100% GPZ)							

Vereinbarung

Name
Mitarbeiter/in

Datum: _____

Unterschrift: _____

Name
Fachvorgesetzte/r

Datum: _____

Unterschrift: _____

Zielvereinbarung 2013 - Geschäftsführer/in der gemeinsamen Einrichtung (GF gE)

Gewichtung	Ziel	Messgröße	Zielart	Termin	Zielwert	Ist	Zielerreichungs-						
							grad (ZEG)	E (ZEG ≤ 80)	D (80 < ZEG ≤ 90)	C (90 < ZEG ≤ 100)	B (100 < ZEG ≤ 110)	A (110 < ZEG ≤ 120)	
in %							in %						
100,0%	Geschäftspolitische Ziele (GPZ)												
35,0%	Langfristigen Leistungsbezug vermeiden	2_30100 Bestand an Langzeitleistungsbeziehern (Anzahl als Absolutwert)	BI	31.12.2013									
20,0%	Prozessqualität verbessern	2_50100 Index aus Prozessqualität (Index als Prozentwert)	WW	31.12.2013	100,0								
25,0%	Integration in Erwerbstätigkeit verbessern	2_20100 Integrationsquote SGB II (Anteil als Prozentwert)	BI	31.12.2013									
20,0%	Hilfebedürftigkeit verringern	2_10100 Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (Betrag in Euro)	WW	31.12.2013									
Zielerreichung GPZ nach Gewichtung													
Gesamtzielerreichung (100% GPZ und 0% RPZ)													

Vereinbarung

Name
Mitarbeiter/in

Datum: _____

Unterschrift: _____

Name
Fachvorgesetzte/r

Datum: _____

Unterschrift: _____

Zielvereinbarung 2014 - Geschäftsführer/in der gemeinsamen Einrichtung (GF gE)

Gewichtung	Ziel	Messgröße	Zielart	Termin	Zielwert	Ist-Wert	Zielerreichungsgrad (ZEG)	E	D	C	B	A	
								(ZEG ≤ 80)	(80 < ZEG ≤ 90)	(90 < ZEG ≤ 100)	(100 < ZEG ≤ 110)	(110 < ZEG ≤ 120)	
100,0%	Geschäftspolitische Ziele (GPZ)												
35,0%	Langfristigen Leistungsbezug vermeiden	2_K300 Bestand an Langzeitleistungsbeziehern [Anzahl als Absolutwert]	BI	31.12.2014									
20,0%	Prozessqualität verbessern	2_Q200 Index aus Prozessqualität [Index als Prozentwert]	WW	31.12.2014	100,0								
25,0%	Integration in Erwerbstätigkeit verbessern	2_K200 Integrationsquote SGB II [Anteil als Prozentwert]	BI	31.12.2014									
20,0%	Hilfebefähigkeit verringern	2_K100 Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt [Betrag in Euro]	WW	31.12.2014									
Zielerreichung GPZ nach Gewichtung													
Gesamtzielerreichung 100% GPZ													

Vereinbarung

Name
Mitarbeiter/in

Datum: _____

Unterschrift: _____

Name
Fachvorgesetzte/r

Datum: _____

Unterschrift: _____

Zielvereinbarung 2015 - Geschäftsführer/in der gemeinsamen Einrichtung (GF gE)

Gewichtung	Ziel	Messgröße	Termin	Zielwert	Ist-Wert	Zielerreichungs- grad (ZEG)	E	D	C	B	A
							(ZEG ≤ 80)	(80 < ZEG ≤ 90)	(90 < ZEG ≤ 100)	(100 < ZEG ≤ 110)	(110 < ZEG ≤ 120)
100,0%	Geschäftspolitische Ziele (GPZ)										
40,0%	Langfristigen Leistungsbezug vermeiden	2_K300 Bestand an Langzeitleistungsbeziehern [Anzahl als Absolutwert]	31.12.2015								
10,0%	Prozessqualität verbessern	2_Q200 Index aus Prozessqualität [Index als Prozentwert]	31.12.2015	100,0							
30,0%	Integration in Erwerbstätigkeit verbessern	2_K200 Integrationsquote SGB II [Anteil als Prozentwert]	31.12.2015								
20,0%	Hilfebedürftigkeit verringern	2_K100 Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt [Betrag in Euro]	31.12.2015								
Zielerreichung GPZ nach Gewichtung											
Gesamtzielerreichung 100% GPZ											

Vereinbarung

Name
Mitarbeiter/in

Datum: _____ Unterschrift: _____

Name
Fachvorgesetzte/r

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zielvereinbarung 2016 - Geschäftsführer/in der gemeinsamen Einrichtung (GF gE)

Gewichtung	Ziel	Messgröße	Termin	Zielwert	Ist-Wert	Zielerreichungsgrad (ZEG)	E	D	C	B	A	
							(ZEG ≤ 80)	(80 < ZEG ≤ 90)	(90 < ZEG ≤ 100)	(100 < ZEG ≤ 110)	(110 < ZEG ≤ 120)	
100,0%	Geschäftspolitische Ziele (GPZ)											
40,0%	Langfristigen Leistungsbezug vermeiden	2_K300 Bestand an Langzeitleistungsbeziehern [Anzahl als Absolutwert]	31.12.2016									
10,0%	Prozessqualität verbessern	2_Q200 Index aus Prozessqualität [Index als Prozentwert]	31.12.2016	100,0								
30,0%	Integration in Erwerbstätigkeit verbessern	2_K201 Integrationsquote SGB II ohne Asyl/Flucht [Anteil als Prozentwert]	31.12.2016									
20,0%	Hilfebefähigkeit verringern	2_K101 Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt ohne Asyl/Flucht [Betrag in Euro]	31.12.2016									
Zielerreichung GPZ nach Gewichtung												
Gesamtzielerreichung 100% GPZ												

Vereinbarung

Name
Mitarbeiter/in

Datum: _____ Unterschrift: _____

Name
Fachvorgesetzte/r

Datum: _____ Unterschrift: _____